

-> **drucken**

## Bankenehe ist jetzt rechtsgültig

B ad Cannstatt: Verschmelzungsvertrag zwischen Volksbank Rems und Stuttgart Volksbank unterzeichnet



Die neue Volksbank Stuttgart ist ab sofort die größte Volksbank im Lande. Ihr Hauptsitz ist in der Börsenstraße.  
Foto: Volksbank Stuttgart

**(uli) - Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Stuttgart ist der Zusammenschluss der Stuttgarter Volksbank AG und Volksbank Rems eG rechtskräftig. Rückwirkend zum 1. Januar 2010 ist damit die Volksbank Stuttgart eG, die größte Volksbank in Baden-Württemberg, entstanden.**

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Das fusionierte Institut mit Sitz in der Landeshauptstadt firmiert unter Volksbank Stuttgart eG. „Grundlage für die Fusion waren der im Mai gefasste Beschluss der Vertreterversammlung der Volksbank Rems und die Zustimmung der Hauptversammlung der Stuttgarter Volksbank im Juni“, sagt Rainer Kattinger, der künftig als Vorstandssprecher fungiert. „Mit jeweils großer Mehrheit befürworteten die Teilhaber beider Banken die Bündelung der Kräfte“, so sein Stellvertreter Hans Rudolf Zeisl. Allein in Stuttgart habe es eine Zustimmungsquote von 99 Prozent gegeben.

Mit einer Bilanzsumme von 4,7 Milliarden Euro, einem betreuten Kundenvolumen von rund 9,3 Milliarden Euro und insgesamt etwa 270 000 Kunden entsteht so die größte Volksbank in Baden-Württemberg. Bundesweit liegt man laut Zeisl auf der fünften Position. Doch trotz der neuen Position und Stärke in der Bankenlandschaft betonen beide, dass „Kundennähe weiterhin groß geschrieben“ werde. Zudem könne er künftig auf ein erweitertes Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Standorten zurückgreifen. Wichtig: Die Ansprechpartner vor Ort bleiben erhalten und durch die Einrichtung von acht Regionaldirektionen für Privat- und Firmenkunden - darunter eine in Bad Cannstatt - gibt es weiterhin kurze Entscheidungswege.

Das neue Geschäftsgebiet umfasst über 90 Filialen. Dies soll so bleiben, weshalb im Verschmelzungsvertrag ein Bestandsschutz der Filialen für die nächsten drei Jahre festgeschrieben wurde. Ziel der Bank ist es, die Marktpräsenz und den Servicegrad in den Filialen auch künftig zu erhöhen. „Wir planen einen Neubau der Filiale in Feuerbach und einen neuen Standort auf dem Killesberg“, so Kattinger.

### Rund 110 000 Mitglieder

Als klassische Volksbank wird das Institut in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft geführt. Mit rund 110 000 Mitgliedern („Bankiers“) ist die Bank die mitgliederstärkste in Baden-Württemberg. „Mindestens jeder dritte Kunde ist gleichzeitig Teilhaber und kann über die Wahl von Mitgliedervertretern die Geschicke mitbestimmen“, sagt Hans Rudolf Zeisl. Zudem könne der Bankier exklusive Angebote nutzen: Vom gebührenfreien Girokonto über Kostenvorteile bei Produkten aus dem Finanzverbund bis hin zu Reisen und

## Veranstaltungen.

Die Volksbank Stuttgart will trotz ihrer neuen Größe auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sein. „Auch die neue Struktur der Bank bietet den über 1000 Mitarbeitern gute Entwicklungsmöglichkeiten“, betont Rainer Kattinger. Allerdings seien bei einer Fusion in dieser Dimension räumliche und funktionale Veränderungen der Mitarbeiter jedoch nicht zu vermeiden gewesen. 275 fusionsbedingte Versetzungen haben die Betriebsräte beider Banken zugestimmt. Der Bank war es dabei besonders wichtig, mögliche Nachteile, wie zum Beispiel einen längeren Arbeitsweg, finanziell auszugleichen. Zudem gebe es in diesem Zusammenhang einen Kündigungsschutz bis 31. Dezember 2012.

Der letzte Schritt ist die Zusammenlegung der EDV-Systeme. Die so genannte „technische Fusion“ wird laut den Vorständen vom 12. bis 14. November vollzogen. Rund 70 Mitarbeiter werden an den drei Tagen im Einsatz sein. Ein letzter „Gewaltakt“, denn rund 1300 Computer und 50 Server sind betroffen. Zudem müssen mehr als 1,5 Millionen Konto- und Personenummern sowie 130 Geldautomaten und Kontoausdrucke umgestellt werden. Hier kann es zu geringen Einschränkungen an den Geldautomaten, Kontoauszugsdruckern und beim Online-Banking kommen. „Die Kunden werden frühzeitig informiert“, so der Vorstandssprecher. Und ab dem 15. November stehen ihnen dann wieder die vollen Bankdienstleistungen in den Filialen der neuen Volksbank Stuttgart zur Verfügung.

Artikel vom 29.10.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.